Bericht des Aufsichtsrates
für das Geschäftsjahr 2025

Im Geschäftsjahr 2025 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

Die Aufsichtsratsvorsitzende möchte hiermit festhalten, dass der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig über die Geschäftsentwicklung sowie über die Lage der VAS AG und ihrer Tochtergesellschaften informiert wurde. Besondere Schwerpunkte bildeten der Cyberangriff im September und die im vierten Quartal behandelten Strukturmaßnahmen.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieben anspruchsvoll. Zu Beginn des Jahres berichtete der Vorstand über eine gute Projektpipeline und stabile wirtschaftliche Verhältnisse. Im weiteren Jahresverlauf konnten jedoch keine neuen Großaufträge unterzeichnet werden. Laufende Projekte sicherten die Auslastung bis zum Jahresende; auch die Auslastung der Servicebereiche war zufriedenstellend.

Ein Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung des Monitoring- und Reporting-Systems. Die Berichtsvorlagen wurden angepasst und ein quartalsweises Reporting angedacht. Im Zuge der Digitalisierung soll der Aufsichtsrat laufenden Zugang zu den Reportings erhalten. Zudem wurde angedacht, die Vorsitzende in die permanente Insiderliste aufzunehmen und für die übrigen Aufsichtsratsmitglieder ein Standarddokument für die Sitzungen vorzubereiten.

Die Finanzierungs- und Haftungsstruktur der VAS-Gruppe war erneut Gegenstand der Beratungen. Der Vorstand stellte eine neue Finanzierungsstrategie auf Gruppenebene vor. Zugleich wurden die geplante Herauslösung der VAS AG aus bestehenden Gruppenhaftungen und die Etablierung einer eigenständigen Haftungsstruktur erörtert. Der Aufsichtsrat begleitete diese Vorhaben vor dem Hintergrund bestehender Intercompany-Abhängigkeiten und Garantieverhältnisse.

Der massive Ransomware-Angriff im September erforderte eine besonders intensive Befassung des Aufsichtsrates. Der Vorstand informierte unverzüglich über die Abschaltung der Systeme, die Wiederherstellung der Infrastruktur, die Einbindung externer IT-Sicherheitsberater sowie die

VAS AG
Lagerhausstraße 6
5071 Wals-Siezenheim
Austria
UID: ATU77090425

Telefon +43 (0) 50 435
Fax +43 (0) 50 435 – 530
Email office@vas.co.at

Web www.vas.co.at

Verständigung von Behörden, Kunden und Lieferanten. Der Aufsichtsrat befasste sich mit den möglichen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb, die Liquidität und bestehende Haftungen.

Im vierten Quartal befasste sich der Aufsichtsrat mit Restrukturierungsmaßnahmen in zwei Gesellschaften außerhalb der AG und deren möglichen mittelbaren Auswirkungen. Dabei wurden Forderungen der VAS AG aus erbrachten Leistungen erörtert, die voraussichtlich nicht oder nur teilweise im Rahmen einer Quote beglichen werden können und nach Angaben des Vorstands entsprechend buchhalterisch abzuschreiben sind. Nach Einschätzung des Vorstands ergab sich daraus kein wesentlicher oder existenzgefährdender wirtschaftlicher Effekt für die VAS AG. Auch die mögliche Fortführung laufender Projekte durch die AG wurde beraten.

Im vierten Quartal wurde die künftige strategische Ausrichtung weiter geschärft. Der Schwerpunkt soll verstärkt auf Technologie, Planung und Service liegen; Gespräche über einen Vertrieb und eine Zusammenarbeit mit internationalen Partnern wurden im Aufsichtsrat beraten.

Der Aufsichtsrat hat sich auch 2025 intensiv mit der Geschäftspolitik, der Finanzierung, den operativen und digitalen Risiken sowie der strategischen Weiterentwicklung der VAS AG befasst. Risiken wurden laufend bewertet, Maßnahmen und Berichtspflichten beraten und die weitere Ausrichtung gemeinsam mit dem Vorstand erörtert.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Vorstand Lukas Thurner für seine engagierte Arbeit und die offene Kommunikation.

Wals, 03.11.2026

Alexandra Rosinger

Vorsitzende des Aufsichtsrates

VAS AG
Lagerhausstraße 6
5071 Wals-Siezenheim
Austria
UID: ATU77090425

Telefon +43 (0) 50 435
Fax +43 (0) 50 435 – 530
Email office@vas.co.at

Web www.vas.co.at